



Arthroskopische Schulterchirurgie

Kompetenzambulanz
Schulter

Arthroskopische Schulterchirurgie

Durch die Entwicklung spezieller Instrumente und Implantate sowie durch Verbesserung der arthroskopischen Techniken wurden in den letzten Jahren in der arthroskopischen Chirurgie des Schultergelenkes bahnbrechende Fortschritte erzielt. Die arthroskopischen Operationen an der Schulter haben sich von der diagnostischen Gelenkspiegelung über abtragende operative Verfahren bis hin zur komplexen Wiederherstellungschirurgie weiterentwickelt.



Arthroskopische Abtragung eines Knochenspornes beim sog. Impingementsyndrom



Grafik einer arthr. Abtragung

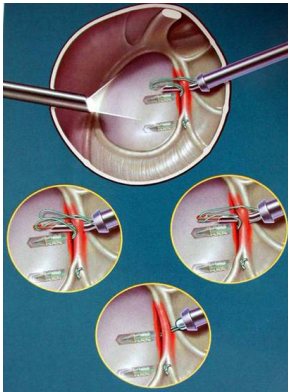


Abtragung der lateralen Clavicula bei der Arthrose des Schultergelenkes

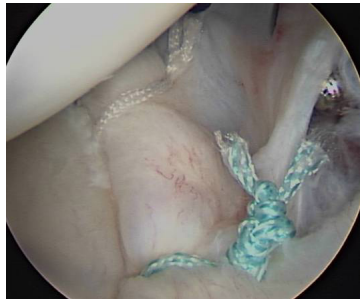
Durch Ausbildung bei weltweit führenden Schulterchirurgen in den USA, Großbritannien und der Schweiz hat das Team der Schulterchirurgie am Klinikum Wels-Grieskirchen die erforderlichen arthroskopischen Techniken erworben, sodass die Institution nun gerade auf dem Gebiet der arthroskopisch-rekonstruktiven Chirurgie der Schulter das Klinikum Kreuzschwestern Wels zu den führenden Zentren in Österreich zählt. So wurden arthroskopisch rekonstruktive Schulteroperationen am Klinikum Wels-Grieskirchen erstmals bereits 1998 durchgeführt. Vorteil dieser arthroskopischen Operationen ist die geringere Weichteilverletzung beim Zugang zum Gelenk,

die geringere postoperative Schmerzsymptomatik, die geringere Rate an Komplikationen sowie eine kürzere Rehabilitationszeit als beim offenen operativen Verfahren. Durch die Arthroskopie wurde gerade an der Schulter auch das Verständnis für verschiedene Verletzungsmuster und Überlastungsschäden verbessert.

Bei Überkopf- und Wurfsportlern kann es im Zuge immer wiederkehrender Belastungen im Training und Wettkampf zu einer Lockerung des vorderen Kapsel-Bandapparates kommen, die bei einem gleichzeitig bestehenden muskulären Ungleichgewicht das Entstehen einer Gelenkinstabilität begünstigen kann. In schweren Fällen kommt es zu einer Verrenkung des Schultergelenkes mit Begleitverletzungen am vorderen unteren Schulterpfannenrand (sogenannten Bankartläsion).

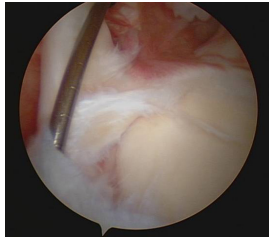


Grafik arthroskopischer
Bankartrepair

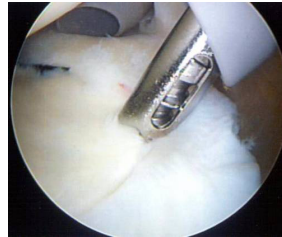


Arthroskopisches Bild nach
Bankartrepair

Eine weitere typische Verletzung des Werfers stellt der Ausriss der Schultergelenkslippe im Bereich des Ansatzes der Bicepssehne dar – sogenannte SLAP Läsion. Arthroskopisch kann diese ausgerissene Schultergelenkslippe mittels Titan-Fädenankern oder selbstauflösenden Fadenankern wieder an der Schulterpfanne fixiert werden.

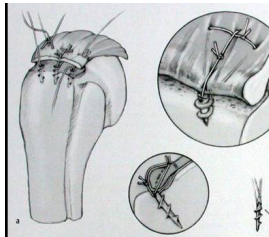


Slap-Läsion Typ II (Abriss der Gelenkslippe im Bereich des Bicepssehnenansatzes)

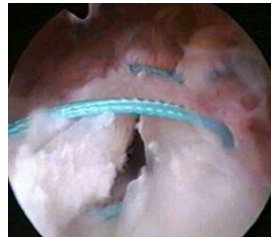


Arthroskopischer Slap-Repair – Setzen des Knochenankers

Bei der Wurfbewegung bzw. Überkopftätigkeit kann es weiters zu einer Einklemmung von Sehnen an der Schulter bzw. zu Rissen oder Teilrissen dieser Sehnen kommen. Auch Sehnenrisse an der Schulter können in „Schlüssellochtechnik“ über drei bis vier ca.ein Zentimeter große Hautschnitte genäht werden.



Arthroskopische Naht der Rotatoren-manschette – Grafik



Arthroskopische Naht der Rotatoren-manschette

Eine sehr häufige Ursache von Schulterbeschwerden sind Kalkablagerungen in den Sehnen der sogenannten Rotatorenmanschette. Wenn sich solche Kalkablagerungen nicht von selbst auflösen, können sie problemlos durch einen kleinen arthroskopischen Eingriff entfernt werden.

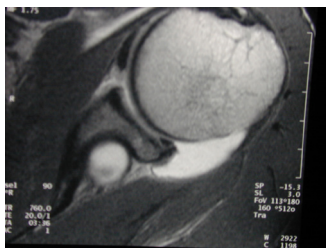


Röntgen eines Kalkherdes



Arthroskopische Kalkherd-Exstirpation

Erstmals in Österreich wurde am Klinikum Wels-Grieskirchen die arthroskopische Verschraubung bei Schulterpfannenbrüchen und bei Schulterreckgelenkssprengungen durchgeführt. Auch seltene Verletzungen, wie ein sogenanntes spinoglenoidales Ganglion, eine mit Gelenksflüssigkeit gefüllte Ausstülpung der Gelenkkapsel, werden vom Kompetenzzentrum Schulterchirurgie oder an der unfallchirurgischen Abteilung am Klinikum Wels-Grieskirchen arthroskopisch behandelt. Einzigartig in Österreich ist auch die arthroskopische Versorgung von Kapselabrissen an der Oberarmkopfseite.



MR-Bild eines spinoglenoidalen Ganglions

Kontakt

Die Kompetenzambulanz Schulter ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von:

- Unfallchirurgie
- Orthopädie

Termine gegen Anmeldung unter
Telefon +43 7242 415 - 3602

Ihre Ansprechpartner



OA Dr. Christof Pirkel
Abteilung für Unfallchirurgie



OA Dr. Gerald Pass
Abteilung für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie

Das gesamte Leistungsspektrum

Konservative Therapie

Arthroskopische Schulterchirurgie

Arthroskopische subacromiale Dekompression
Arthroskopische Kapsellösung
Arthroskopische laterale Clavicularesektion
Arthroskopisch assistierte Osteosynthese von Frakturen
Arthroskopische Rekonstruktionen (arthr. Slap, Bankart und RM Repair)

Offene Schulterchirurgie

Offene Rotatorenmanschettenrekonstruktion inkl. Muskeltransfers (Latissimus-dorsi-Transfer, Pectoralis-major-Transfer)
Offene Stabilisierungsoperationen (Bankart-OP, OP nach Latarjet, OP nach McLaughlin)
Osteosynthesen am Oberarm, Oberarmkopf, Schlüsselbein und Schulterblatt
Stabilisierungsoperationen am Schultergelenk (OP nach Weaver Dunn, Sehnentendinosis-Fesselungsoperation)

Künstlicher Schultergelenkseratz

Oberflächenersatz
Schulterhemiprothese
Schultertotalendoprothese
Inverse Schultertotalendoprothese
Revisionsendoprothetik

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Abteilung für Unfallchirurgie

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria,

Telefon +43 7242 415 - 3602, post@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at